

Membrandruckmittler

Originalbetriebsanleitung

Baureihe
MDM 902



Ausgabe BA-2017.09.21 DE
Druck-Nr. 301 286
MA DE Rev001

ASV Stübbe GmbH & Co. KG
Hollwieser Straße 5
32602 Vlotho
Deutschland
Telefon: +49 (0) 5733-799-0
Telefax: +49 (0) 5733-799-5000
E-Mail: contact@asv-stuebbe.de
Internet: www.asv-stuebbe.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Vor Gebrauch aufmerksam lesen.
Für künftige Verwendung aufbewahren.



Inhaltsverzeichnis

- 1 Zu dieser Anleitung** 3
 - 1.1 Zielgruppen 3
 - 1.2 Mitgeltende Dokumente 3
 - 1.3 Warnhinweise und Symbole 3
- 2 Allgemeine Sicherheitshinweise** 4
 - 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
 - 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
 - 2.2.1 Pflichten des Betreibers 4
 - 2.2.2 Pflichten des Personals 4
 - 2.3 Gefährliche Medien 4
- 3 Aufbau und Funktion** 5
 - 3.1 Typenschild 5
 - 3.2 Beschreibung 5
 - 3.3 Aufbau 5
- 4 Transport, Lagerung und Entsorgung** 6
 - 4.1 Auspacken und Lieferzustand prüfen 6
 - 4.2 Transport 6
 - 4.3 Lagern 6
 - 4.4 Entsorgen 6
- 5 Aufstellung und Anschluss** 7
 - 5.1 Aufstellung vorbereiten 7
 - 5.1.1 Einsatzbedingungen prüfen 7
 - 5.1.2 Montagezustand der Armatur prüfen 7
 - 5.2 Rohrleitungen planen 7
 - 5.3 Montage der Armatur 7
 - 5.3.1 Armatur befüllen 7
 - 5.3.2 Druckmessgerät montieren und befüllen 7
 - 5.4 Armatur in Rohrleitung einbauen 8
 - 5.4.2 Anschluss mit Klebe-/Schweißstutzen 8
 - 5.4.3 Anschluss mit Innengewinde fest 8
 - 5.5 Druckprüfung durchführen 8
- 6 Betrieb** 9
 - 6.1 In Betrieb nehmen 9
- 7 Wartung und Instandhaltung** 10
 - 7.1 Warten 10
 - 7.2 Instand halten 10
 - 7.2.1 Armatur demontieren 10
 - 7.2.2 Trennmembran wechseln 10
 - 7.2.3 Ersatzteile und Rücksendung 10
- 8 Störungsbehebung** 11
- 9 Anhang** 12
 - 9.1 Technische Daten 12
 - 9.2 Abmessungen 12
 - 9.3 Transmitterflüssigkeit 12

- 9.4 Anzugsdrehmomente 12
- 9.5 Schnittzeichnung 12

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Typenschild (Beispiel) 5
- Abb. 2 Aufbau 5
- Abb. 3 Schnittzeichnung 12

Tabellenverzeichnis

- Tab. 1 Mitgeltende Dokumente, Zweck und Fundort 3
- Tab. 2 Warnhinweise und Symbole 3
- Tab. 3 Störungsbehebung 11
- Tab. 4 Transmitterflüssigkeit 12
- Tab. 5 Anzugsdrehmomente 12

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung

- ist Teil der Armatur
- ist gültig für alle genannten Baureihen
- beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Betriebsphasen

1.1 Zielgruppen

Betreiber

- Aufgaben:
 - Diese Anleitung am Einsatzort der Anlage immer verfügbar halten.
 - Sicherstellen, dass Mitarbeiter diese Anleitung, insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise und die mitgeltenden Dokumente, lesen und beachten.
 - Zusätzliche länderspezifische oder anlagenbezogene Bestimmungen und Vorschriften beachten.

Fachpersonal, Monteur




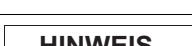



- Qualifikation Mechanik:
 - Fachkräfte mit Zusatzausbildung für die Montage des jeweiligen Rohrleitungssystems
- Qualifikation Elektrik:
 - Elektrofachkraft
- Qualifikation Transport:
 - Transportfachkraft
- Aufgabe:
 - Diese Anleitung und die mitgeltenden Dokumente lesen, beachten und befolgen, insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

1.2 Mitgeltende Dokumente

Zum Download: Beständigkeitsliste Chemikalienbeständigkeit der verwendeten Werkstoffe www.asv-stuebbe.de/pdf_resistance/300050.pdf	
 Zum Download: Datenblatt Technische Daten, Einsatzbedingungen www.asv-stuebbe.de/pdf_datasheets/301280.pdf	
Zum Download: CE-Konformitätserklärung Normenkonformität www.asv-stuebbe.de/pdf_DOC/300168.pdf	


Tab. 1 Mitgeltende Dokumente, Zweck und Fundort

1.3 Warnhinweise und Symbole

Symbol	Bedeutung
	<ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbar drohende Gefahr • Tod, schwere Körperverletzung
	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche drohende Gefahr • Tod, schwere Körperverletzung
	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche gefährliche Situation • leichte Körperverletzung
	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche gefährliche Situation • Sachschaden
	Sicherheitszeichen ► Alle Maßnahmen befolgen, die mit dem Sicherheitszeichen gekennzeichnet sind, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.
	Handlungsanleitung
1., 2., ...	Mehrschrittige Handlungsanleitung
✓	Voraussetzung
→	Querverweis
	Information, Hinweis

Tab. 2 Warnhinweise und Symbole

2 Allgemeine Sicherheitshinweise


 Der Hersteller haftet nicht für Schäden aufgrund Nichtbeachtung der Gesamtdokumentation.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Armatur wird zur Übertragung eines Mediendrucks zu einem Druckmessgerät verwendet.

- Armatur ausschließlich zur Übertragung des Mediendrucks verwenden.
- Armatur ausschließlich mit montiertem Druckmessgerät verwenden.
- Armatur ausschließlich für feststofffreie und technisch reine Medien verwenden (→ Beständigkeitsliste).
- Betriebsgrenzen einhalten (→ Datenblatt).
- Armatur ausschließlich in folgender Einbaurichtung verwenden:
 - Unterteil an Druckleitung montiert
 - Druckmessgerät an Oberteil montiert

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

 Folgende Bestimmungen vor Ausführung sämtlicher Tätigkeiten lesen und beachten.

2.2.1 Pflichten des Betreibers

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Armatur nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Anleitung betreiben.
- Einhaltung und Überwachung sicherstellen:
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Gesetzliche oder sonstige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften
 - Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit gefährlichen Stoffen
 - Geltende Normen und Richtlinien des jeweiligen Betreiberlandes
- Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen.

Personalqualifikation

- Sicherstellen, dass mit Tätigkeiten an der Armatur beauftragtes Personal vor Arbeitsbeginn diese Anleitung und alle mitgeltenden Dokumente gelesen und verstanden hat, insbesondere Sicherheits-, Wartungs- und Instandsetzungsinformationen.
- Verantwortungen, Zuständigkeiten und Überwachung des Personals regeln.
- Folgende Arbeiten nur von technischem Fachpersonal durchführen lassen:
 - Montage-, Instandsetzungs-, Wartungsarbeiten
 - Arbeiten an der Elektrik
- Zu schulendes Personal nur unter Aufsicht von technischem Fachpersonal Arbeiten an der Armatur durchführen lassen.

2.2.2 Pflichten des Personals

- Hinweise auf der Armatur beachten und lesbar halten, z. B. Typenschild, Kennzeichnung für Fluidanschlüsse.
- Arbeiten an der Armatur nur durchführen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Anlage entleert
 - Anlage gespült
 - Anlage drucklos
 - Anlage abgekühlt
 - Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert
- Keine Änderungen an dem Gerät vornehmen.

2.3 Gefährliche Medien

- Beim Umgang mit gefährlichen Medien (z. B. heiß, brennbar, explosiv, giftig, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend) Sicherheitsbestimmungen für den Umgang mit gefährlichen Stoffen beachten.
- Bei allen Arbeiten an der Armatur persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Leckagen und Restmengen sicher auffangen und umweltgerecht entsorgen.

3 Aufbau und Funktion

3.1 Typenschild


1	Type	MDM 902	 Stübbe Partner for Solutions Materials PVC-U PTFE	6
2	ID.No.	212970		
3	Top	G 1/4"		
4	Bottom	DN20 - G 1/4"		
5	PN	10 FA17-28992		

Abb. 1 Typenschild (Beispiel)

- 1 Armaturtyp
- 2 Identnummer
- 3 Innengewindedurchmesser, Oberteil
- 4 Nenndurchmesser / Innengewindedurchmesser, Unterteil
- 5 Nenndruck
- 6 Werkstoffe

Armaturtypen

- MDM 902

3.2 Beschreibung

Die Armatur ist ein Membrandruckmittler. Die Armatur wird mit dem Unterteil an die medienseitige Druckleitung montiert. Das Druckmessgerät wird an das Oberteil montiert. Die Trennmembran überträgt den Mediendruck mit einer Transmitterflüssigkeit auf das Druckmessgerät.

Trennmembran:

- EPDM Membrane, mediumseitig PTFE beschichtet

Einbaulage:

- beliebig
- Druckmessgerät vorzugsweise nach oben ausgerichtet

Vormontage des Druckmessgeräts erfolgt auf Anfrage. Die Ausführung des Druckmessgeräts ist im Datenblatt beschrieben (→ Datenblatt).

3.3 Aufbau

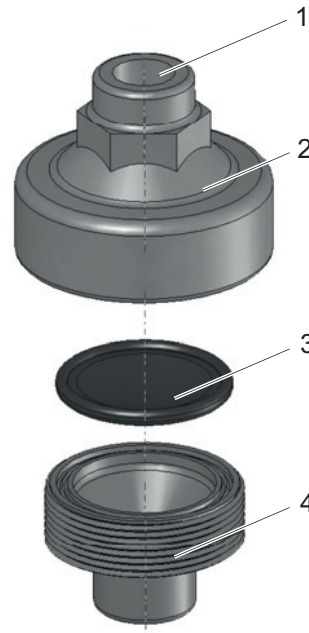


Abb. 2 Aufbau

- 1 Anschluss Druckmessgerät
- 2 Oberteil
- 3 Trennmembran
- 4 Unterteil

4 Transport, Lagerung und Entsorgung

4.1 Auspacken und Lieferzustand prüfen

1. Armatur beim Empfang auspacken und auf Transportschäden prüfen.
2. Transportschäden sofort beim Hersteller melden.
3. Sicherstellen, dass Typenschildangaben mit den Bestell-/Auslegungsdaten übereinstimmen.
4. Bei sofortiger Montage, Verpackungsmaterial gemäß örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
 - Bei späterer Montage Armatur in Originalverpackung belassen.

4.2 Transport

1. Die Armatur (inkl. Druckmessgerät) möglichst in Originalverpackung transportieren.
2. Die Armatur zum Transport von Hand anheben, Gewichtsangaben (→ Datenblatt).

4.3 Lagern


HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Lagerung!

- ▶ Armatur ordnungsgemäß lagern.

1. Sicherstellen, dass der Lagerraum folgende Bedingungen erfüllt:
 - trocken
 - frostfrei
 - erschütterungsfrei
 - keine direkte Sonneneinstrahlung
 - Lagertemperatur +10 °C bis +60 °C
2. Armatur möglichst in der Originalverpackung lagern.

4.4 Entsorgen

- 
 Kunststoffteile können durch giftige oder radioaktive Medien so kontaminiert werden, dass eine Reinigung nicht ausreichend ist.


WARNUNG

Vergiftungsgefahr und Umweltschäden durch Medium!

- ▶ Bei allen Arbeiten an der Armatur persönliche Schutzausrüstung verwenden.
 - ▶ Vor Entsorgen der Armatur:
 - Austretendes Medium auffangen und getrennt gemäß örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
 - Rückstände des Mediums in Armatur neutralisieren.
 - ▶ Kunststoffteile demontieren und gemäß örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
-
- ▶ Armatur gemäß örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

5 Aufstellung und Anschluss

5.1 Aufstellung vorbereiten

5.1.1 Einsatzbedingungen prüfen

- Übereinstimmung der Ausführung der Armatur mit dem Einsatzzweck sicherstellen:
 - Verwendete Werkstoffe (→ Typenschild).
 - Medium (→ Bestell- und Auslegungsdaten).
- Erforderliche Einsatzbedingungen sicherstellen:
 - Beständigkeit der Werkstoffe von Körper, Trennmembran und Dichtungen gegenüber dem Medium (→ Beständigkeitsliste).
 - Medientemperatur (→ Datenblatt).
 - Betriebsdruck (→ Datenblatt).
- Jede andere Verwendung mit dem Hersteller abstimmen.

5.1.2 Montagezustand der Armatur prüfen

- ▶ Montagezustand der Armatur prüfen und je nach Situation wie folgt vorgehen:
 - Armatur nicht mit Transmitterflüssigkeit befüllt, Druckmessgerät nicht montiert: Armatur montieren (→ [5.3 Montage der Armatur, Seite 7](#)).
 - ODER –
 - Armatur mit Transmitterflüssigkeit befüllt, Druckmessgerät montiert: Armatur in Rohrleitung einbauen (→ [5.4 Armatur in Rohrleitung einbauen, Seite 8](#)).

5.2 Rohrleitungen planen

WARNUNG


Vergiftungsgefahr und Umweltschäden durch Medium!

Leckage durch Undichtigkeiten auf Grund unzulässiger Rohrleitungskräfte.

- ▶ Sicherstellen, dass keine Zug- oder Druckkräfte und keine Biegemomente auf die Armatur wirken.

- Rohrleitungen sicher planen:
 - keine Zug- oder Druckkräfte
 - keine Biegemomente
 - Längenänderungen durch Temperaturschwankungen ausgleichen (Kompensatoren, Dehnschenkel)
 - Durchflussrichtung beliebig
 - Einbaulage und Einbaurichtung beliebig
- Abmessungen (→ Datenblatt).

5.3 Montage der Armatur

 Vor dem Einbau in die Rohrleitung wird die Armatur befüllt und das Druckmessgerät befüllt und montiert.

Bei der Montage Schnittzeichnung beachten (→ [9.5 Schnittzeichnung, Seite 12](#)).

Empfohlene Transmitterflüssigkeit verwenden (→ [9.3 Transmitterflüssigkeit, Seite 12](#)).

5.3.1 Armatur befüllen

- Transmitterflüssigkeit (4) luftblasenfrei in Oberteil (2) füllen.
- Flachdichtung (5) in das Oberteil (2) einsetzen.

Die Armatur ist befüllt und für die Montage des Druckmessgeräts vorbereitet.

5.3.2 Druckmessgerät montieren und befüllen

- ✓ Armatur befüllt
- ✓ Druckluftversorgung bereitgestellt

HINWEIS

Beschädigung der Trennmembran durch fehlende Transmitterflüssigkeit!

- ▶ Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass die Armatur mit ausreichend Transmitterflüssigkeit befüllt ist.

HINWEIS

Beschädigung der Trennmembran durch Druckluft!

- ▶ Armatur ausschließlich in kurzen Zeitintervallen mit Druckluft beaufschlagen. Dabei nicht über den zulässigen Druck des eingesetzten Druckmessgeräts hinausgehen.

- Druckmessgerät (1) in das Oberteil (2) im Uhrzeigersinn einschrauben (→ [9.4 Anzugsdrehmomente, Seite 12](#)).
- Armatur drehen, bis das Druckmessgerät (1) in senkrechter Position unten ist.
- An Unterteil (6) Druckluftversorgung anschließen.
- Druckluftversorgung einschalten und Armatur in kurzen Zeitintervallen mit Druckluft beaufschlagen.
Transmitterflüssigkeit wird in das Druckmessgerät gedrückt.
- Druckluftversorgung ausschalten und vorsichtig von Armatur entfernen.
- Armatur drehen, bis das Druckmessgerät (1) in aufrechter Position ist.
- Druckmessgerät (1) von Oberteil (2) abschrauben.
- Am Oberteil (2) Füllstandshöhe prüfen und je nach Situation wie folgt vorgehen:
 - Füllstandshöhe ist ausreichend: mit Handlungsschritt 9 fortfahren.
 - ODER –
 - Füllstandshöhe ist gering: Transmitterflüssigkeit (4) in Oberteil (2) füllen. Handlungsschritte 1 bis 8 wiederholen, bis ausreichend Transmitterflüssigkeit im Druckmessgerät ist.

9. Gewindeabdichtung prüfen und je nach Gewindeart wie folgt vorgehen:
 - Zoll-Gewinde: Sicherstellen, dass die Flachdichtung (3) das Druckmessgerät abdichtet.
 - ODER –
 - Rohr- und NPT-Gewinde: Gewinde des Druckmessgeräts (1) mit maximal 4 Lagen Gewindedichtungsband umwickeln.
10. Druckmessgerät (1) in das Oberteil (2) im Uhrzeigersinn einschrauben (→ 9.4 Anzugsdrehmomente, Seite 12).
11. Nullstellung am Druckmessgerät (1) sicherstellen.
Die Armatur ist für die Montage in die Rohrleitung vorbereitet.

5.4 Armatur in Rohrleitung einbauen

- ✓ Druckmessgerät auf Armatur montiert.
- ✓ Armatur mit Transmitterflüssigkeit gefüllt.
- ✓ Druckmessgerät mit Transmitterflüssigkeit gefüllt.

WARNUNG

Vergiftungsgefahr und Umweltschäden durch Medium!

Leckage durch fehlerhafte Montage.


- ▶ Montagearbeiten an den Rohrleitungen nur durch für das jeweilige Rohrleitungssystem ausgebildete Fachkräfte durchführen lassen.

HINWEIS

Sachschaden durch Verunreinigung der Armatur!

- ▶ Sicherstellen, dass keine Verunreinigungen in die Armatur gelangen.
- ▶ Rohrleitung mit neutralem Medium spülen.

5.4.2 Anschluss mit Klebe-/Schweißstutzen


 Geeignete Klebe-/Schweißstutzen verwenden.

1. Rohrleitungsenden entsprechend der Verbindungsart vorbereiten.
2. Armatur mit dem Druckmessgerät vorzugsweise nach oben ausrichten.
3. Armatur mit Klebe-/Schweißmuffen verkleben bzw. verschweißen.

5.4.3 Anschluss mit Innengewinde fest

1. Rohrleitungsenden entsprechend der Verbindungsart vorbereiten.
2. An der Armatur Gewindeabdichtung des Unterteils prüfen und je nach Gewindeart wie folgt vorgehen:
 - Zoll-Gewinde: Flachdichtung auf Gewindestutzen montieren.
 - ODER –
 - Rohr- und NPT-Gewinde: Gewinde des Gewindestutzen mit maximal 4 Lagen Gewindedichtungsband umwickeln.
3. Armatur mit dem Druckmessgerät vorzugsweise nach oben ausrichten.
4. Armatur auf Gewindestutzen verschrauben (→ 9.4 Anzugsdrehmomente, Seite 12).

5.5 Druckprüfung durchführen

 Druckprüfung mit neutralem Medium durchführen, z. B. Wasser.

1. Armatur mit Druck beaufschlagen. Dabei sicherstellen:
 - Prüfdruck < zulässiger Anlagendruck
 - Prüfdruck < 1,5 PN
 - Prüfdruck < PN + 5 bar
2. Prüfen, ob die Armatur dicht ist.

6 Betrieb

6.1 In Betrieb nehmen

- ✓ Armatur korrekt montiert und mit Transmitterflüssigkeit befüllt.
- ✓ Armatur korrekt in der Rohrleitung montiert.

 **WARNUNG**

Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch herausspritzendes Medium!

- ▶ Bei allen Arbeiten an der Armatur persönliche Schutzausrüstung verwenden.

HINWEIS

Beschädigung der Trennmembran durch fehlende Transmitterflüssigkeit!

- ▶ Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass die Armatur mit ausreichend Transmitterflüssigkeit befüllt ist.
-
- ▶ Nach den ersten Belastungen durch Druck und Betriebstemperatur prüfen, ob Armatur dicht ist.

7 Wartung und Instandhaltung

WARNUNG

Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch gefährliche Medien!

- ▶ Bei allen Arbeiten an der Armatur persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.1 Warten

1. Sicht- und Funktionskontrolle (vierteljährlich):
 - keine Veränderung der normalen Betriebszustände
 - Dichtigkeit
 - keine ungewöhnlichen Betriebsgeräusche und Vibrationen
2. Armatur nach Bedarf mit feuchtem Tuch reinigen.

7.2 Instand halten

WARNUNG

Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch gefährliche bzw. heiße Medien!

- ▶ Bei allen Arbeiten an der Armatur persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- ▶ Austretendes Medium sicher auffangen und umweltgerecht entsorgen.
- ▶ Bei defekter Trennmembran die mit dem Medium vermischte Transmitterflüssigkeit sicher auffangen und entsorgen.

7.2.1 Armatur demontieren

1. Sicherstellen, dass:
 - Anlage entleert
 - Anlage gespült
 - Anlage drucklos
 - Anlage abgekühlt
 - Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert
2. Armatur aus der Rohrleitung ausbauen.
3. Armatur bei Bedarf dekontaminieren.
 - Toträume in der Armatur können noch Medium enthalten.

7.2.2 Trennmembran wechseln

- ✓ Armatur aus Rohrleitung ausgebaut

 Zum Wechseln der Trennmembran Schnittzeichnung beachten (→ [9.5 Schnittzeichnung](#), Seite 12).

ASV Stübbe empfiehlt einen Kontaktkleber (z. B. Pattex Kraftkleber), um Unterteil und Oberteil zu kleben.

1. Druckmessgerät (1) gegen den Uhrzeigersinn von Oberteil (2) abschrauben.
2. Oberteil (2) vorsichtig entleeren. Dabei die mit dem Medium vermischte Transmitterflüssigkeit (4) sicher auffangen und entsorgen.
3. Oberteil (2) gegen den Uhrzeigersinn von Unterteil (6) abschrauben.
4. Trennmembran (5) von Unterteil (6) entfernen und entsorgen.
5. Neue Trennmembran (4) in das Unterteil montieren. Dabei sicherstellen, dass die PTFE-kaschierte und leicht gewölbte Membranseite zum Unterteil (4) zeigt.
6. Im Oberteil (2) auf die mittleren Innengewindgänge Kontaktkleber auftragen. Den Kontaktkleber dabei ringförmig und mit einer Breite von ca. 2–3 mm auftragen.
7. Oberteil (2) und Unterteil (6) verschrauben (→ [9.4 Anzugsdrehmomente](#), Seite 12).
8. Armatur montieren (→ [5.3 Montage der Armatur](#), Seite 7).
9. Armatur in Rohrleitung einbauen (→ [5.4 Armatur in Rohrleitung einbauen](#), Seite 8).

7.2.3 Ersatzteile und Rücksendung

1. Für die Ersatzteilbestellung folgende Informationen bereithalten (→ Typenschild).
 - Armaturentyp
 - Identnummer
 - Nenndruck und -durchmesser
 - Werkstoffe von Körper und Dichtungen
2. Für die Rücksendungen die Unbedenklichkeitserklärung ausfüllen und beilegen (→ www.asv-stuebbe.de/service/downloads).



3. Nur Ersatzteile von ASV Stübbe verwenden.

8 Störungsbehebung

⚠️ WARNUNG

Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch gefährliche bzw. heiße Medien!

- ▶ Bei allen Arbeiten an der Armatur persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- ▶ Austretendes Medium sicher auffangen und umweltgerecht entsorgen.


Störungen, die in der folgenden Tabelle nicht genannt sind, oder die nicht auf die angegebenen Ursachen zurückführbar sind, mit dem Hersteller abstimmen.

Fehler	mögliche Ursache	Abhilfe
Falscher Messwert	Lufteinschlüsse in der Transmitterflüssigkeit	▶ Sicherstellen, dass Armatur mit ausreichend Transmitterflüssigkeit befüllt ist und ggf. nachfüllen (→ 5.3 Montage der Armatur, Seite 7).
Medium in der Transmitterflüssigkeit	Trennmembran defekt	▶ Trennmembran wechseln (→ 7.2.2 Trennmembran wechseln, Seite 10).
Medium tritt aus	Dichtung defekt	▶ Dichtung am Rohrleitungsanschluss prüfen und ggf. wechseln (→ 5.4 Armatur in Rohrleitung einbauen, Seite 8).


Tab. 3 Störungsbehebung

9 Anhang


9.1 Technische Daten

 Technische Daten (→ Datenblatt).

9.2 Abmessungen

 Abmessungen (→ Datenblatt).

9.3 Transmitterflüssigkeit

 ASV Stübbe empfiehlt folgende Transmitterflüssigkeiten

Transmitterflüssigkeit
Glycol (Ethylenglycol)
Frostschutzmittel (z. B. Glysantine oder Aral Antifreeze)
Demineralisiertes Wasser*

Tab. 4 Transmitterflüssigkeit

*) bei Einsatz im Trinkwasserbereich

9.4 Anzugsdrehmomente

Bezeichnung	Drehmoment
Druckmessgerät	handfest, maximal 15 Nm
Oberteil	30 Nm
Unterteil	handfest

Tab. 5 Anzugsdrehmomente

9.5 Schnittzeichnung

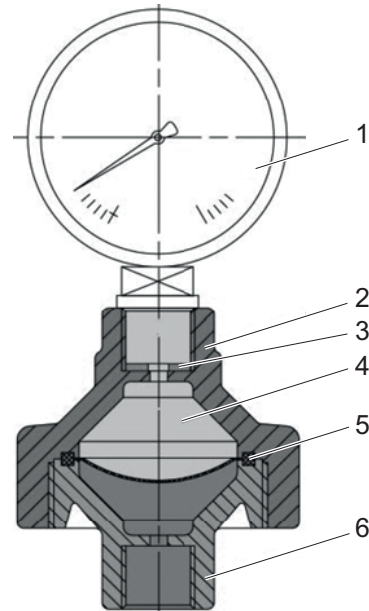


Abb. 3 Schnittzeichnung

- 1 Druckmessgerät
- 2 Oberteil
- 3 Flachdichtung
- 4 Transmitterflüssigkeit
- 5 Trennmembran
- 6 Unterteil